

## **Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Medien und Digitalisierung vom 22.09.2021**

anwesend: Hr. Biermann, Hr. Heß, Hr. Lindemann, Hr. Mattheis, Hr. Overfeld, Hr. Schraven Fr. Schultz  
entschuldigt: Hr. Ernemann, Hr. Mattedi, Hr. Schäfer, Hr. Werner, Fr. Winkler, Fr. Schürer

Protokoll: C. Lindemann

Zeit: 16.00 – 17.40 Uhr

### **Top 1: Rückblick auf Digitalisierungsprozesse im letzten Schuljahr**

Herr Lindemann stellt dem Arbeitskreis die entscheidenden Entwicklungsschritte des letzten Schuljahres im Bereich Digitalisierung vor:

- Pädagogischer Tag zur weiteren Entwicklung digitaler Unterrichtskonzepte in den Fachschaften
- Formulierung eines Konzepts für den Distanz- und Wechselunterricht (vgl. auch Sitzung vom 20.09.2020)
- Einführung von Microsoft365 / MS Teams als Kommunikationsplattform mit Schulung der Schülerinnen und Schüler
- Einführung eines Elterninformationsabends zum Thema „Umgang mit sozialen Medien“
- Einführung von iPad-Klassen in Jgst. 6 und Jgst. 8
- Regelmäßige schulinterne Fort- und Weiterbildungen der Kolleginnen und Kollegen
- Gewinn von Fördergeldern der Spardabank zur Einrichtung eines portablen Tonstudios

Offen ist noch der über den Digitalpakt beantragte technische Ausbau der Schule:

- Ausstattung aller Klassenräume mit Beamern und Apple TV
- Anschaffung von digitalen Geräten für den NW-Unterricht
- Verbesserung des WLAN bzw. der Internetanbindung

Verzögerungen gibt es hier v.a. aufgrund eines hohen Bürokratieaufwandes.

### **Top 2: Einführung eines einheitlichen Lernmanagementsystems (moodle oder Office365) (Vorlage für die Lehrer- und Schulkonferenz)**

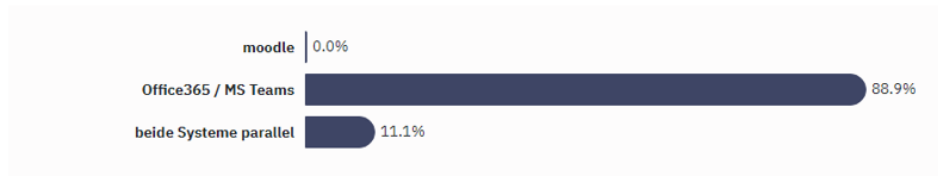
Nach den Erfahrungen des letzten Schuljahres bestand bei allen am Schulleben Beteiligten der Wunsch nach einer einheitlichen Kommunikations- und Lernplattform. Bisher wurden moodle und Teams parallel genutzt. Dies brachte zwar einige Vorteile hinsichtlich der möglichen Einsatzszenarien mit sich, führte oft aber auch zu Schwierigkeiten aufgrund des parallelen Betriebes. Zudem ist der Administrationsaufwand, v.a. für die auf einem eigenen Server betriebene Moodleplattform sehr hoch und kann von der Schule mit den personellen Ressourcen zukünftig nur schwer abgedeckt werden.

Der Prozess eine einheitliche Lernplattform zu finden, wurde in der ersten Lehrerkonferenz des Schuljahres angestoßen und durch das Einholen eines Meinungsbildes im September fortgeführt. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

## Schüler\*innen (147 TN, Stand 21.09.2021)



## Kollegium (27 TN, Stand 21.09.2021)



In der folgenden Diskussion des Arbeitskreises ergeben sich folgende Ergebnisse:

- Vor allem für Schülerinnen und Schüler ist MS Teams häufig das Mittel der Wahl, da die Nutzung an andere bekannte Messenger angepasst ist.
- Die Nutzung von MS Teams bzw. office365 ist vom Datenschutz her schwierig. Der LDI NRW gibt an, dass ein bundesländerübergreifendes Verfahren zur datenschutzrechtlichen Beurteilung von Microsoft 365 aktuell stattfindet. Eine abschließende bundesländerübergreifende Bewertung der Datenschutzbeauftragten in Abstimmung mit Microsoft liegt noch nicht vor. Vor diesem Hintergrund musste daher von der LDI die Verarbeitung von personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten innerhalb von Microsoft 365 aktuell als datenschutzrechtlich bedenklich eingestuft werden. Hier gibt es also einen starken Widerspruch zwischen pädagogischen Vorteilen und rechtlichen Einschnitten.
- Moodle und Teams sind als Plattformen nicht vergleichbar, da die Zielsetzung und die Funktionsweise eine andere sind. Es stellt sich die Frage, ob moodle übersichtlicher gestaltet werden kann und die Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler vereinfacht werden kann. Zudem gibt es noch viele andere, datenschutzrechtlich zulässige Lernplattformen, z.B. iServ. Für eine Entscheidung muss der Arbeitskreis ein grundsätzliches Bild des digitalen Lernens am HHG zeichnen.
- Der Schulträger hat sich aktuell auf MS Teams / office365 als finanzierte Plattform festgelegt. Hier wäre die Frage, ob ein anderes finanziertes System (z.B. iServ) auch möglich wäre.

Aus der Diskussion ergeben sich für den Arbeitskreis folgende Optionen, die in der Lehrer- und Schulkonferenz diskutiert werden sollen:

1. Verbot von MS Teams / Microsoft 365 und alleinige Nutzung von moodle
2. Nutzung von MS Teams / Microsoft 365 mit Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzer für den Datenschutz, Beibehaltung von moodle als datenschutzrechtlich sichere Alternative und dauerhafte Prüfung von Alternativen in einem endgültigen Medienkonzept.

Für die Kommunikation insgesamt sollen einheitliche Regelungen aufgestellt werden. Damit soll klargestellt werden, wer kommuniziert auf welchem Weg. Für die Kommunikation zwischen Klassenleitungen und Eltern soll ein E-Mailverteiler aufgebaut werden. Bei der Kommunikation sollen Arbeits- und Ruhezeiten aller Beteiligten berücksichtigt werden. Schülerinnen und Schüler werden in den kommenden Wochen im Rahmen des Deutschunterrichts noch einmal auf Umgangsformen bei der Kommunikation hingewiesen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die Tagesordnungspunkte 3 und 4 auf die kommende Sitzung vertagt.

**Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, 04.11.2021, um 16.00 Uhr in Raum B124!**

Bottrop, 23.09.2021

Christian Lindemann